

EVANS G PLUS COATED WHITE FELLE

Bereits in STICKS 04.2009 gab es einen Test zu Evans „G Plus Coated“-Fellen. Dem aufmerksamen Leser dürfte das „Coated White“ nicht entgangen sein. Evans hat nun die leicht durchsichtige („Frost“-)Beschichtung in der „G Plus“-Serie unter dem Begriff „Coated“ im Programm und eine neue weiß-deckende Beschichtung unter „Coated White“. Und als kleinen, doch durchaus vorteilhaften Nebeneffekt gibt es auch die „G Plus Coated White“-Felle nicht nur in den Einzelgrößen von 6" bis 20" über den deutschen Vertriebs Meinl, sondern es gibt – zu einem fabelhaft günstigen Preis – auch Tom-Packs, bestehend aus drei Fellen in Kombinationen wie z. B. 10", 12" und 16" als „Tom Rock Pack“.

Bei den Evans „G Plus“-Fellen um einlagige Konstruktionen mit einer Folienstärke in 12 mil, was 0,3048 mm entspricht. Und das Messergebnis von 0,31 inklusive Beschichtung ist bei allen der vier uns zur Verfügung gestellten Testmustern auch erstaunlich konstant. Die Verarbeitung kann sich sehen lassen: Die Fellkragen sind präzise und fal-



RALF MIKOLAJCZAK

tenfrei gearbeitet und verlaufen in einem steilen Winkel auf die Fellreifen. Diese sind exakt rund und plan, so dass es dann auch nicht weiter verwundert, dass sich die Felle leicht einstimmen lassen. Zudem spricht für die Qualität, dass sie nach einmaligen Hochstimmen und vorsichtigem Vordehnen auch sehr konstant in der Stimmung bleiben.

Die Beschichtung ist relativ gut deckend, allerdings doch etwas feiner, als man es von anderen vergleichbaren Produkten gewohnt ist. Klanglich liefert die Beschichtung ein etwas reduziertes Mittenspektrum. Im Vergleich zu konventionellen einlagigen Fellen bietet der Attack einen etwas stärkeren Punch, deutlich frischer als man es von doppel-lagigen Fellen her kennt. Etwas schwieriger ist die

Bewertung des Unterschiedes zwischen den „Coated“- und „Coated White“-Versionen, der zwar nicht groß,

doch immerhin vorhanden ist: Die „Coated White“-Variante ist im Attack etwas gedeckter und eine Nuance kürzer im Sustain. Da macht die Art des Anspielens oder das ein wenig höhere oder tiefere Stimmen oder ein anderes Dämpfen schon deutlich mehr am Gesamtsound aus.

Die Evans „G Plus“-Felle erweisen sich auch in der „Coated White“-Variante als perfekter Klang-Hybrid aus einem doppelagigen und einlagigem Schlagfell: Charakteristisch sind hier das warme Sustain und der satte Punch beim Attack.

PREISE

14" G Plus Coated White: ca. € 16,55
G Plus Coated White Tom-Pack
(10", 12" & 16"): ca. € 39,50 ◀◀

PRO-MARK BROOMSTICKS

Brushes mal ganz anders! Keine Nylon-Besen oder Wire Brushes, sondern solche aus natürlich gewachsenen Pflanzenfasern. Der amerikanische Hersteller Pro-Mark hat diese außergewöhnlichen Modelle ins Programm aufgenommen, wobei die Quelle der Broomsticks in Tennessee zu finden ist – genauer gesagt in Jack Martins kleiner Manufaktur, die sich seit Generationen darauf spezialisiert hat, handgefertigte nostalgische Kehrbesen (Brooms) herzustellen. So lag der Gedanke nahe, dieses traditionelle Handwerk auch auf die Herstellung von Broomsticks zu übertragen, nämlich auf jene „Nature Brushes“, die ein wenig an Knecht Ruprechts Werkzeug erinnern, aber von der Philosophie her in Sachen Feel und Sound-Gestaltung eine echte Alternative zu vielen anderen Besen-Modellen des Marktes darstellen. Broomcorn ist übrigens eine Pflanze, die stark an hiesige Maisfelder erinnert, wobei die hoch hinaus-



TOM SCHÄFER

wachsen-
den Blätter
grasig bürtige
Naturfasern liefern,
die nach dem Ernten und
Trocknen von Mr. Martin zu
Brushes verarbeitet werden.

Das „Broomstick small“-Modell zeigt langgestreckte, feine und holzig zähe Pflanzenfasern von etwa je 1 mm Stärke. Diese sind zu einem Stick von 2 cm Durchmesser gebündelt und am Handgriff in einem dünnwandigem Kunststoffschlauch eingepresst. Zwei stramme Gummiringe können auf dem Brush-Bündel verschoben werden. Je nach Position kann somit der Brush-Teil zwischen weich, mittelfest und hart unterschiedliche Qualitäten annehmen. Dies hat deutliche Auswirkungen auf die Sounds, wenn man mit den „Brooms“ z. B. Cymbals, Snaredrums,

Toms, Cajons oder Naturtrommeln usw. anspielt. Der weiche und offene Besen produziert leisere und softere Klänge, wohingegen der stramm justierte Besen auch starke Attacks hervorbringen kann.

Der 37 cm lange Broomstick liegt leichtgewichtig und sicher in der Hand. Griff und Nature Brushes zeigen eine gute Elastizität, so dass mit dem Effekt kräftiger Beats und druckvoller Schläge auch satte Sounds erzeugt werden können. Natürlich lädt dieser Brush/Stick zur filigranen Spielweise sein. Klar sollte sein, dass dieses Natur-Format empfindlicher ist als ein Nylon Brush. Und so manche Gräser werden bei all zu grober Handhabung auch brechen. Dafür aber sind Broomsticks keine Brushes von der Stange, sondern durchweg Unikate, die aufgrund des Naturprodukts einen wesentlich aufwendigeren Herstellungsprozess erfordern, was schließlich auch den Preis erklärt.

PREIS

Broomsticks small: ca. € 37,80 ◀◀